

K u r s l w o w s k i

w mon. konw.

Dnia 5. Marca.

	zr.	kr.
Dukat holenderski	-	4 42
Dukat cesarski	-	4 42
Rubel rosyjski	-	5 35
Kurant polski (6 zł. pol.)	-	1 24
Listy zastawne galicyjskie (prócz kuponu)	za 100 zr. daja	101 12 100 48

Doniesienia urzędowe.

(548) E d i k t. (1)

Nro. 3315/1846. Vom Magistrate der k. Kreisstadt Przemysl wird den dem Wohnorte nach unbekanntem Maria Kulinska und Franz Jezierski, im Falle ihres Absterbens deren Erben bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Theodor Kowalczyk die Umschreibung desselben an die Gewähr der sub Nro. 197 der hierortigen Lemberger Vorstadt gelegenen Lepianka genannten den genannten Eigenthümern als Erben des Johann Jezierski anheingefallenen halben Realität der Grundbuchsführung angeordnet worden ist.

Przemysl am 23. Jänner 1847.

(628) K u n d m a c h u n g. (1)

Nro. 1401. Bey dem Stanislawower Stadt-Magistrate ist eine Tagsschreibersstelle mit einem Taggelde von 45 kr. R. M. auf unbestimmte Zeit erledigt, welche einem geprüften Polizeirichter vorzugsweise zugewendet werden wird. — Bewerber haben sich darum bey dem gefertigten Magistrats-Vorsteher unter Ausweisung ihrer Befähigung und Moralität, schleunigst zu melden.

Vom Stanislawower Magistrate am 23te Februar 1847.

(565) K u n d m a c h u n g. (2)

Nro. 2644. Vom Magistrate der Kreisstadt Stanislawow wird hiemit bekannt gemacht, es sei zur Befriedigung des durch das h. Aerar gegen Ruwen Wolf Kossmann erlegten Drittheils der Summen von 2204 fl. 41 kr., 8 fl. 45 kr. und 327 fl. 30 kr. sammt 4100 ratenweise laufenden Zinsen dann der Exekuzionskosten mit 2 fl., 3 fl. 27 kr., 18 fl. 2 kr., 15 fl. 33 kr., 6 fl. 54 kr. C. M. die exekutive Feilbietung der dem Mayer Rauch und den Leib Nathan Kossmannischen Erben und Rechtsnehmern, als: Iser Hersch zweinam. Kossmann und Chuna Jonas gehörigen sub Nro. C. 05 1/4 liegenden Realität verwilliget worden.

Diese Versteigerung wird in einem einzigen Termine am 26ten März 1847 um 10 Uhr Vormittags unter nachstehenden Bedingungen abgehalten werden:

1) Zum Ausrufspreise wird der Schätzungswert von 6132 fl. 28 kr. C. M. angenommen.

2) Jeder Kauflustige ist verbunden 300 fl. C. M. als Ungeld zu Händen der Lizitazions-Kommission im Baaren zu erlegen, welches dem Meistbietenden in die erste Kauffchillingshälfte eingerechnet, den übrigen aber nach der Lizitazion zurückgestellt werden wird.

3) Der Bestbieter ist verpflichtet, die Hälfte des Kauffchillings binnen 3 Monaten, die zweite Hälfte binnen sechs Monaten vom Tage der Bestätigung des Feilbietungsaktes gerechnet, gerichtlich zu erlegen.

Sollte sich aber ein oder der andere Gläubiger weigern die Zahlung vor dem gesetzlichen oder begungenen Aufkündigungstermine anzunehmen, so ist der Ersteh

4) verbunden, die Lasten nach Maß des angebotenen Kauffchillings zu übernehmen. — Die Aerarialforderung wird demselben nicht belassen.

5) Sollte diese Realität in dem festgesetzten Feilbietungs-Termine um den Ausrufspreis nicht an Mann gebracht werden, so wird dieselbe bei eben diesem Termine auch unter der Schätzung um jeden Preis feilgebothen werden.

6) Sobald der Bestbieter den Kauffchilling erlegt, oder sich ausgewiesen haben wird, daß die Gläubiger ihre Forderungen bei ihm belassen wollen, so wird ihm das Eigenthumsdekret ertheilt, und die auf der Realität haftenden Lasten ertrabirt, und auf den erlegten Kauffchilling übertragen werden. — Sollte hingegen der Bestbieter

7) den gegenwärtigen Lizitazions-Bedingungen in was immer für einem Punkte nicht genau nachkommen, so wird die Realität auf seine Gefahr und Kosten in einem einzigen Termine veräußert werden.

8) Hinsichtlich der auf dieser Realität haftenden Lasten, Steuern und sonstigen Abgaben, werden die Kauflustigen an das Grundbuch und die Stadtkassa gewiesen.

Von dieser Versteigerung werden die streitenden Theile, die Eigenthümer der Hypothek, die in tabulirten Gläubiger und insbesondere jene Hypothekar-Gläubiger, welchen der Bescheid über die ausgeschriebene Feilbietung aus was immer für einem Grunde nicht zeitlich zugestellt werden könnte, oder welche nach der Hand auf der gedachten Realität ein Pfandrecht erlangen sollten, mittelst des ihnen in der Person des h. Landes-Advokaten Dwernicki unter Substituierung des h. Landes-Advokaten Janocha bestellten Kurators verständigt. Stanislawow am 7. November 1846.

(527) E d i k t. (3)

Nro. 34870 Vom k. k. Lemberger Landrechte wird dem abwesenden und dem Wohnorte nach unbekanntem Herrn Adam Dzierzkowski mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider denselben Fr. Josepha Stojalowska und

Hr. Joseph Lekiewicz unterm 4. November 1846 Z. 34870 wegen Löschung von den Gütern Siemiakowce nachstehender Rechte und Summen sammt allen Folgegaben und Afterlasten nämlich: des zwischen den Eheleuten Michael und Maria Dzierzkowskie und dem Nikolaus Potocki am 29. März 1764 geschlossenen im Hptb. Band 16. S. 437. Post 1. des Lastenstandes einverleibten obligatorischen Vertrages sammt der diesem obligatorischen Besitze zugebrachten Summe von 42750 flp. des vom Nikolaus Potocki den erwähnten Eheleuten Dzierzkowskie am 23. November 1776 verschriebenen im Hptb. Band 16. S. 437. Post 2. des Lastenstandes einverleibten Lebtagsbesitzes — der im Hptb. Band 16. S. 438 Post 5. des Lastenstandes einverleibten Summe von 3114 flp. der im Hptb. Band 41. S. 339. P. 6. des Lastenstandes einverleibten Summe von 33707 flp. 22376 flp. 29 Gr. und 89 flp. 18 Gr. endlich der im Hptb. 16. S. 441. Post 16. des Lastenstandes einverleibten Summe von 950 Duk. und 1250 flp. 15 Gr. eine Klage angebracht, und um richterliche Hilfe gebeten, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 17. März 1847 um 10 Uhr Vormittags festgesetzt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landrecht zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Wilczyński mit Substituierung des Hrn. Advokaten Dr. Kabath als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbeihilfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen, und diesem Landrechte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Aus dem Rathe des k. k. Landrechts.
Lemberg den 10. Februar 1847.

(544) E d i c t u m (3)

Nr. 11860. Caesareo Regium in Regnis Galiciae et Lodomeriae Judicium Provinciale Nobilium Stanislao poliense D. Joanni Orłowski de domicilio ignoto, ejusque haeredibus de nomine et domicilio ignotis medio praesentis Edicti notum reddit: per D. Elisabetham Milewska contra ipsos puncto judicandi Summam 6000 flp. cum usuris ex instrumento Michaelis et Constantiae Ppum Czertwertynskie ditto. Sieniawa die 11. Januarii 1794 con-

vento die 11. Januarii 1795 solvendam, praescriptione extinctam atque ex tabella solutionis creditorum ad pretium liciti bonorum Sieniawa et Sieniakowka concurrentium ditto. 16. Martii 1840 ad Nrm. 12215 prolata, eliminandam esse, huic Judicio libellum exhibitum, Judicii que opem imploratam esse. Ob commorationem D. Joannis Orłowski innotam ejusque haeredum de nomine et domicilio ignotorum periculo et impendio judicialis Advocatus Dominus Minasiewicz cum substitutione Domini Advocati Mohrzycki qua Curator constituitur, cum quo juxta praescriptam pro Galicia in Codice judiciario normam pertractandum est. Praesens Edictum itaque admonet ad in hujati C. R. F. Nob. in termino 17. Martii 1847 h. 9. mat. ad contradictorium praefixo comparandum, et destinato sibi patrono documenta et allegationes tradendum, aut sibi alium Advocatum in patronum eligendum et Judicio nominandum, ac ea legi conformiter facienda, quae defensionis causae proficua esse videntur; ni fiant, et causa neglecta fuerit, damnum inde enatum propriae culpae imputandum erit.

Ex Consilio C. R. Fori Nobilium.
Stanislao poli die 24. Novembris 1846.

(595) E d i c t u m (3)

Nro. 37. Johann Burian aus Czakowitz Taborer Kreises in Böhmen gebürtig, 26 Jahre alt, ledig, röm. kath. Religion, von Profession ein Gärtner, ist in dem Dorfe Burghanow am 24. October 1846 ohne Hinterlassung des letzten Willens gestorben.

Nachdem die Erben der Verlassenschafts-Abhandlungs-Behörde unbekannt sind, so werden dieselben hiemit in die Kenntniß gesetzt, und aufgefordert, ihre allenfällige Ansprüche auf den Nachlaß nach Johann Burian, mittelst der Erstattung der Erbserklärungen mit oder ohne Rechts-Wohlthat des Inventars um so gewisser binnen Einem Jahre sich bei dem Gefertigten Amte zu melden, als sonst die Verlassenschaft mit den sich etwa meldenden Erben, oder mit dem von hieramts aufgestellten Curator Herrn Johann Kompert, und wie Rechtens verhandelt werden müßte.

Von der Verlassenschafts-Abhandlungs-Behörde Sloboda Tarnopoler Kreises am 20. Jänner 1847.

(588) Ediktal-Vorladung. (3)

Nro. 2694. Von Seiten der Stadtkämmerer Rohatyn werden nachstehende unbefugt abwesende rekrutierungsflüchtige Individuen, als:

Matwij Pilak	aus Rohatyn	CN. 351,
Wasył Kryworuczka	»	» 242,
Karl Lewandowski	aus Babince	CN. 18,
Osias Süssermann	aus Rohatyn	CN. 67,

Abraham Bratspiss aus Rohatyn CN.	107,
Simche Singer	518,
Osias Stieber	36,
Isaac Nagelberg	60,
Majer Maurer	453,
Osias Bruchband	198,

vorgeladen, binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edikts in der polnischen Iemberger Zeitung hieramts zu erscheinen, und sich über die unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, als sonst gegen dieselben vorschriftsmäßig das Amt gehandelt werden wird.

Rohatyn am 28. Dezember 1846.

(568) E d i k t . (3)

Nro. 4149. Vom k. k. Iemberger Landrechte wird dem Lukas Hanaszowski mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider denselben Marcell Bilinski und Theophila Ostrowska geborne Bilinska wegen Löschung des dreijährigen Pachtrechtes mit der Anmerkung des für zwei Jahre berechtigten Pachtzinses im Betrage von 9686 flp. 20 gr. unterm 5ten Februar 1847 eine Klage angebracht, und um richterliche Hilfe gebeten, worüber zur Verhandlung dieser Angelegenheit die Tagfahrt auf den 12ten April 1847 um 10 Uhr Vormittags bestimmt wird.

Da der Aufenthaltsort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landrecht zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Witwicki mit Substituierung des Advokaten Dr. Bartmański als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Richtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbeihilfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen, und diesem Landrechte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

Aus dem Rathe des k. k. Landrechts.

Iemberg den 9ten Februar 1847.

(543) E d i c t u m . (3)

Nro. 11856. Caesareo-Regium in Regnis Galiciae et Lodomeriae Judicium Provinciale Nobilium Stanislao poliense D. Susannae de Siemiński Męcińska de domicilio ignotae, ejusque nefors demortuae, haeredibus de nomine et domicilio ignotis medio praesentis Edicti notum reddit: per D. Elisabetham Milewska

contra ipsos, puncto judicandi Summam 216 Aur. et 86 flp. V. V. cum usuris in fundamento sententiae Judicii cambialis Leopoli ddo. 16. Decembris 1795. contra Michaellem et Constantiam Ppes Czertwertyńskie peratricem D. Susannam de Siemiński Męcińska evictam, praescriptione extinctam, atque ex tabella solutionis creditorum ad pretium liciti honorum Sieniawa et Sieniakowka concurrentium ddo. 16. Martii 1840. Nro. 12215 prolata eliminandam esse huic Judicio libellum exhibitum, Judiciumque opem imploratam esse. — Ob comorationem D. Susannae de Siemiński Męcińska ignotam ejusquae nefors demortuae, de nomine et domicilio ignotorum haeredum periculo et impendio judicialis Advocatus Dominus Minasiewicz cum substitutione Domini Advocati Mokrzycki qua Curator constituitur, cumquo juxta praescriptam pro Galicia in Codice judiciario normam pertractandum est. — Praesens Edictum itaque admonet ad in hujati C. R. Foro Nobilium in termino ad contradictorium die 17. Martii 1847 h. 9. m. praefixo comparandum et destinato sibi patrono documenta et allegationes tradendum, aut sibi alium Advocatum in patronum eligendum et Judicio nominandum, ac ea legi conformiter facienda, quae defensionis causae proficua esse videntur; ni fiant et causa neglecta fuerit, damnum inde enatum propriae culpaes imputandum erit.

Ex Consilio C. R. Fori Nobilium.

Stanislao poli die 24. Novembris 1846.

(578) E d i k t a l - V o r l a d u n g . (3)

Nro. 2430. Von Seiten der vereinten erzherrzoglichen Herrschaft Zywiec, Wadowicer Kreises in Galizien werden die nachbenannte auf den Absentplatz berufenen aber ausgebliebenen Rekrutierungsflüchtlinge, und zwar:

Aus dem Dorfe Jelesznia:

Haus-Nro.	282. Johann Janik.
---	65. Albert Slowik.
---	296. Johann Jędrzeasz.
---	293. Mathias Janik.
---	329. Abraham Urbach.
---	24. Jakob Kubisz.

Aus Przyborów:

Haus-Nro.	123. Israel Weislitzer.
---	147. Franz Gralewski.
---	91. Martin Loboziak.
---	85. Mathias Tomaszek.

Aus Koszarawa:

Haus-Nro.	333 Johann Mrowiec.
---	337. Johann Kulika.
---	338. Martin Kulika.
---	132. Johann Dobosz.

- Aus Krzyzowa :
 Haus-Nro. 135. Józef Woyczyk.
 --- 176. Andreas Michalec.
 --- 117. Józef Schefczulak.
 --- 66. Johann Maycherok.
 Aus Pewel wielka :
 Haus-Nro. 132. Peter Adamek.
 --- 59. Albert Lach.
 --- 140. Peter Adamek.
 Aus Ostre :
 Haus-Nro. 24. Martin Zwierzeniał.
 Aus Cięcina :
 Haus-Nro. 136. Matheus Stopka.
 --- 167. Felix Dziedzic.
 Aus Cisiec :
 Haus-Nro. 22. Adam Greń.
 --- 76. Matheus Bittner.
 --- 8. Thomas Dziedzic.
 --- 105. Simon Ritmann.
 Aus Juszcina :
 Haus-Nro. 22. Martin Waczek.
 --- 13. Joseph Swiniński.
 --- 8. Joseph Stefko.
 Aus Wieprz :
 Haus-Nro. 9. Joseph Halat.
 Aus Milówka :
 Haus-Nro. 128. Bartholomäus Tomala.
 Aus Lesna :
 Haus-Nro. 50. Michael Pitry.
 Aus Bystra :
 Haus-Nro. 47. Mathias Slowiak.
 Aus Zabnica :
 Haus-Nro. 64. Johann Blazyczek.
 Aus Radzichow ;
 Haus-Nro. 51. Paul Jakubiec.
 --- 131. Thomas Rupezak.
 --- 142. Gregor Kurowski.
 Aus Sól :
 Haus-Nro. 121. Albert Slowiak.
 --- 143. Joseph Dobrowolski.
 --- 177. Laurenz Brysz.
 --- 268. Michael Gawel.
 --- 4. Isaak Robinson.
 Aus Szare :
 Haus-Nro. 13. Johann Paiestka.
 --- 23. Johann Stańco.
 --- 99. Albert Kubas.
 --- 142. Albert Brączek.
 --- 142. Matheus Brączek.
 Aus Nieleďwia :
 Haus-Nro. 99. Joseph Jaszczurowski.
 Aus Rycerka dolna :
 Haus-Nro. 57. Johann Drozdek.
 --- 182. Johann Semisko.
 --- 187. Johann Cieslar.

- Aus Rycerka gorna :
 Haus-Nro. 25. Michael Slowiak.
 --- 76. Thomas Fuiak.
 Aus Kamesnica :
 Haus-Nro. 3. Jakob Bialozyd.
 --- 106. Jakob Brączek.
 --- 220. Joseph Bialozyd.
 --- 232. Albert Nowak.
 --- 254. Gregor Zawada.
 --- 286. Joseph Breier.
 --- 286. Isaak Breier.
 --- 292. Paul Slesiak.
 --- 336. Johann Illisz.
 Aus Uysol ;
 Haus-Nro. 57. Andreas Lach.
 --- 59. Johann Lach.
 --- 165. Johann Omyła.
 --- 173. Jakob Omyła.
 --- 316. Johann Omyła.
 --- 377. Joseph Kręcichwost.
 --- 412. Martin Gawel.
 --- 457. Johann Babczyński.
 --- 457. Andreas Babczyński.
 --- 457. Joseph Babczyński.
 --- 152. Paul Kawulok.
 --- 277. Michael Brija,

binnen 6 Wochen vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Lemberger Provinzialzeitung unter sonst zu gewärtigenden gesetzlichen Verfahren sich hieramts gehörig zu melden und ihr Ausbleiben, zu rechtfertigen, hiemit einberufen.
 Dominium Zywiec am 19ten Dezember 1846.

(461) E d i c t u m. (3)

Nro. 2647. Per Caesareo - Regium Galiciae et Lodomeriae Forum Nobilium Leopoliense D. Martiannae de Pizary Przygodzka de domicilio ignotae medio praesentis Edicti notum redditur: ad petitum D. Michaelis Zagórski de praes. 25. Julii 1846 ad Nrum. 24049 medio resolutionis ddo. 4. Augusti 1846 ad Nm. 24049 eidem ordinatum esse, ut praenotationem Sumt marum 3200 fl. V. V., 10 Aur., 30 Aur. es 150 Aur., 80 fl. et 42 fl. prius super boni-Chocimirz et Sielec haerentium dein ad praetium liciti eorundem bonorum translatarum justificatam esse aut in justificatione pendere intra 90 dies sub rigore ejus ad instantiam supplicantis deletionis doceat.

Cum autem hic Judicii domicilium ejus ignotum sit, ideo Advocatus Dominus Witwick, cum substitutione Domini Advocati Polański ipsius periculo et impendio pro Curatore constituitur, eidemque superius memorata resolutio intimatur, de qua resolutione supra citata Edictum isthoc notitiam dat.

Ex Consilio C. R. Fori Nobilium.
 Leopoli die 1. Februarii 1847.

(612) Relizitations-Ankündigung. (3)

Nro. 1371. Zur Wiederverpachtung der zur Kammeralherrschaft Dolina Stryer Kreises, gehörigen Vogtei Turza gnila vom Tage der Uebergabe bis Ende April 1848, Eintausend acht Hundert acht und Vierzig, am 19ten März 1847 um 9 Uhr Vormittags bey der k. k. Kammeral-Bezirks-Verwaltung in Stry auf Gefahr und Kosten des kontraktbrüchigen Pächters die Relizitation abgehalten werden.

Die Hauptertrags- und Nutzungs-Quellen dieser Vogtei sind:

a) An Dominikal-Grundstücken 25 Joch 584 Quadr. Klft. Aecker, 61 Joch 21 Q.Klft. Gärten und Wiesen.

b) An Roboth und unterthänigen Siebigkeiten, 676 Zug- und 116 Handrobotstage, 28 Strähne Garn aus des Pächters Materialien zu spinnen 14 Stück Hühner und 140 Stück Eier.

c) Die Ausübung der Propinazionsgerechtfame in Turza gnila.

d) Die herrschaftliche Mahlmühle sammt Mahlrecht.

e) An Gebäuden: eine Pächterwohnung, ein Getreidspeicher, ein Getreidshober (Obrog), ein Pferd stall, ein Viehstall (Obora) ein Ochsenmaststall, eine zweigängige Mahlmühle und ein Wirthshaus.

Der Ausrufspreis ist der dermalige Pacht schilling von jährlichen 500 fl. Sage! Fünfhundert Gulden Con. Münze jedoch werden nach Umständen auch unter demselben Anbothe angenommen und darauf weiter lizitirt werden.

Jeder Pachtlustige hat zu Handen der Lizitationskommission ein Angeld (Vadium) mit dem 10ten Theile des Ausrufspreises, daher mit 50 fl. zu erlegen.

Wer für einen Andern lizitiren will, muß sich mit einer auf dieses Geschäft insbesondere lautenden gerichtlich legalisirten Vollmacht ausweisen.

Aerarial-Rückständler, Juden, jene die für sich selbst keinen gültigen Vertrag abschließen können, die wegen eines Verbrechens in Kriminaluntersuchung standen unschuldig befunden, oder bloß aus Mangel an Beweisen losgesprochen wurden und Gränznachbarn sind von der Lizitation ausgeschlossen.

Es werden auch schriftliche versiegelte Offerten bis vor dem Abschluß der mündlichen Lizitation angenommen. Diese Offerten müssen aber mit dem erforderlichen Vadium belegt, vom Offerenten mit seinem Vor- und Zunamen gefertigt seyn, die Angabe seines Charakteurs und Wohnortes, den bestimmten Anboth in Ziffern und mit Buchstaben ausgedrückt, und endlich die Erklärung enthalten, daß sich der Offerent allen Lizitationsbedingungen unbedingt unterzieht.

Die weitern Bedingungen können bey der k. k.

Kam. Bez. Verwaltung in Stry bei dem k. k. Kammeral- Wirthschaftsamt in Dolina täglich während den Amtsstunden eingesehen werden.

Vom der k. k. Kammeral-Bezirks-Verwaltung.
Stry am 12ten Februar 1847.

(606) Kundmachung. (3)

Nro. 6019. Zur Befetzung der bei dem Magistrat in Stanislawow erledigten Stelle eines geprüften Assessors, womit der Gehalt von Sechshundert Gulden C. M. verbunden ist, wird hiermit der Konkurs ausgeschrieben.

Bittwerber haben bis 15ten März 1847 ihre gehörig belegten Gesuche bei dem Stanislawower k. k. Kreisamte und zwar, wenn sie schon angestellt sind, mittelst ihrer vorgelegten Behörde, und wenn sie nicht in öffentlichen Diensten stehen, mittelst des k. k. Kreisamts, in dessen Bezirke sie wohnen, zu überreichen, und sich über Folgendes auszuweisen:

a) über das Alter, Geburtsort, Stand und Religion,

b) über die zurückgelegten Studien, und erhaltenen Wahlfähigkeitsdekrete aus dem politischen und gerichtlichen Fache,

c) über die Kenntniß der deutschen, lateinischen und polnischen Sprache,

d) über das untadelhafte moralische Betragen, die Fähigkeiten, Verwendung und die bisherige Dienstleistung, und zwar so, daß darin keine Periode übersprungen wird,

e) haben selbe anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit den übrigen Beamten des Stanislawower Magistrats verwandt oder verschwägert seien. —

Vom k. k. gal. Landesgubernium.
Lemberg am 5. Februar 1847.

(609) Konkurs-Ausschreibung. (3)

Nro. 133. Zur Befetzung des bei dem Stadt-Magistrate Woynicz in Erledigung gekommenen Polizei-Revisorspostens mit dem systemisirten Gehalte jährlichen 125 fl. C. M. dessen Erhöhung aber auf 200 fl. jährlich angetragen werden wird, wird der Konkurs bis 10. März 1847 ausgeschrieben.

Bittwerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung des Alters, Religion, Kenntnisse, Fähigkeiten und ihrer bisherigen Verwendung, dann in wiefern sie mit den Beamten dieses Magistrates verwandt oder verschwägert sind, ordnungsmäßig hieramts zu überreichen.

Woynicz den 10. Februar 1847.

(586) Ediktal-Vorladung. (3)

Nro. 41. Vom Dominio Ostafowico Brzezaner Kreises werden die unbefugt abwesenden Mitlämpflichtigen Olexa Stelmach ex Nr. 84, Iwan

Hotrich Nr. 41, Mikolaj Michaliszyn 63, Anton Stankowski 22, Mortko Hersch Safran 96, Andruch Borbulewicz 88, Simon Safran 96, Pawlo Kobylecki 58, Macko Hotra 110, Awner Safran 96, Jossel Safran 96, hiemit aufgefördert binnen 6 Wochen bei ihrer Constriptions-Obri-keit zu erscheinen, widrigens dieselben als Refru-tirungsflüchtlinge behandelt würden.

Ostalowice am 12. Februar 1847.

(622) Einberufungs-Edikt. (2)

Nro. 184. Der illegal abwesende, allda sub CN. 131, im J. 1823 gebürtige Michel Niem-lus, wird hiemit zur Rückkehr in seine Heimath binnen 6 Wochen, bei dem sonst zu gewärtigen-den gesetzlichen Verfahren — vorgeladen.

Stadtkämmerey Kotaczyce am 22. Februar 1847.

(594) Ediktal-Vorladung. (2)

Nro. 160. Vom Dominium Kopaczynce Ko-lomeer Kreises wird der unter Nro. 48 konstribirte und vom Hause unbefugt abwesende mili-tärpflichtige Unterthansbursche Mikita Puszkiedra annit vorgeladen, um so gewisser binnen 3 Mo-naten in seine Heimath zurückzukehren, als sonst gegen denselben das gesetzliche Verfahren einge-leitet werden müßte.

Kopaczynce am 1ten Dezember 1846.

(598) Edikt. (2)

Nro. 239. Vom Dominio Kozlow, Brzezaner Kreises werden: Joseph Zukliński H.N. 185, Franz Radaczyński H.N. 24, beide aus Kozlow; Mikolaj Oleszczuk H.N. 109, aus Horodyszczce, und Anton Zwarycz H.N. 17 aus Taurów, mit-telest des gegenwärtigen Ediktes vorgeladen, bin-nen 6 Wochen von der 1ten Einschaltung dessen in der lemberger polnischen Zeitung — vor dieser Obrikeit zu erscheinen und ihre unbefugte Ab-wesenheit zu rechtfertigen, widrigens diesel-ben, das Weitere nach Vorschrift des Gesetzes ein-geleitet werden müßte.

Kozlow am 23ten Februar 1847.

(593) Ediktal-Vorladung. (2)

Nro. 726. Vom k. k. Kammeral-Wirtschafts-amte zu Sambor werden nachstehende militär-pflichtige, unbefugt abwesende Individuen, als:

Jan Schwistera sub Haus-Nro. 201 aus Czukiew,

Marcin Buszko recte Górski sub Haus-Nro. 410 aus Czukiew,

Joachim Hryb sub Haus-Nro. 22 aus Wa-niowice,

Simeon Abram Löw sub Haus-Nro. 88 aus Bereznica,

Andreas Kuzbyt sub Haus-Nro. 11 aus Pi-niany,

Semko Makar sub Haus-Nro. 24 aus Brzegi, Rasper Sozański sub Haus-Nro. 115 aus Brzegi,

Szyja Löw sub Haus-Nro. 32 aus Waniowice,

Itzig Mendelsohn sub Haus-Nro. 38 aus Wa-niowice,

Salamon recte Mortko Salamon Liebhard sub Haus-Nro. 129 aus Waniowice,

Cudek Herzig sub Haus-Nro. 43 aus Ba-bina,

Srul Löw sub Haus-Nro. 88 aus Bereznica,

Samson Begleiter sub Haus-Nro. 39 aus Mo-krzany,

Itzig Moysie Schechter sub Haus-Nro. 54 aus Waniowice,

vergeladen, binnen 6 Wochen von Zeit der dieß-fälligen Einschaltung hieramts zu erscheinen, und sich über die unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, ansonsten gegen dieselben, nach dem Aus-wanderungs-Patente verfahren werden wird.

Sambor am 13ten Februar 1847.

(534) Edikt. (2)

Nro. 19654. Vom k. k. Bukowiner Stadt- und Landrechte wird bekannt gemacht, es habe Theo-dor Dobrowolski Ritter von Buchenthal gegen die Erben des Theodor Maneskul, als: Michael, Catharina, Maria, Elisabetha, Zoitza und Bala-scha Maneskul wegen Ertabulirung des vom Jor-daki Tabora ausgestellten Reverses ddo. 30ten Juny 1796, aus dem Gutsantheile von Michal-cze unterm 18ten Dezember 1846 Zahl 19654 geklagt. Nachdem der Wohnort der belangten Er-ben unbekannt ist, so hat dieses Gericht zu ihrer Vertretung den hiergerichtlichen Rechtsvertreter Zagórski als Kurator bestellt, und zur Verhandlung dieser Rechtsache, den Termin auf den 23. März 1847 früh 9 Uhr angeordnet, wovon dieselben mit dem verständiget werden, am bestimmten Ter-mine entweder selbst zu erscheinen oder ihren be-stellten Kurator, ihre Rechtsbehelte an Händen kommen zu lassen, oder auch sich einen andern Sachwalter bestellen, und diesem Gerichte anzei-gen, widrigens sie die aus ihrer Verabsäumung entstehenden üblen Folgen sich selbst bezumessen haben werden.

Aus dem Rathe des k. k. Bukowiner Stadt- und Landrechtes.

Czernowitz am 26ten Dezember 1846.

(587) Edikt. (2)

Nro. 1087. Vom Magistrate der k. Kreisstadt Brzezau als der für die Rechtsangelegenheiten der Stadt Rohatyn mit dem hochappellatorischen Er-lasse ddo 6ten September 1843 Z. 15869. dele-girten Justizbehörde wird hiemit bekannt gemacht, es sey über Ansuchen der Stadt Rohatyn de praes.

28. Oktober 1843 ad Nrum. 1253 die exekutive Sequestration der den Mathias Czelaskischen Erben gehörigen zu Rohatyn sub Nro. Cons. 182 gelegenen Realität zur Befriedigung der der Stadt Rohatyn zugesprochenen Summe pr. 231 fl. 10 kr. R. M. und der Gerichts- und Exekuzionskosten pr. 4 fl. 37 kr. dann 12 fl. 14 kr. R. M. bewilligt worden.

Da der Aufenthaltort der mitbelangten Honoratha Czelaska dem Gerichte unbekannt ist; so wird für dieselbe der Rohatynyer Infasse Theodor Bilenki als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt, ihm der Sequestrationsbescheid ddo. März 1844 Zahl 77/207. zugestellt, und dessen die Honoratha Czelaska zur Wahrnehmung ihrer Rechte mittelst gegenwärtigen Edikts verständigt.

Brzezan am 28ten November 1846.

(610) Ediktal-Vorladung (2)

Nro. 24. Mittelft welcher der aus Zdzorec, Herrschaft Zabawa Bzowski Bochniaer Kreises abwesende Martin Gryca sub Nro. 17 auf den Assentplatz binnen 4 Wochen berufen wird, als sonst gegen ihn das gesetzliche Verfahren eingeleitet wird.

Dominium Zabawa Bzowski am 22ten Februar 1847.

(546) E d i k t. (2)

Nro. 2525. Vom k. k. Lemberger Landrechte wird mittelst gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht, es habe der Hr. Carl Nitsche wider die Erben des Joseph Grabiński, dem Namen, Leben und Wohnorte nach unbekannt, dann die Erben des Adalbert und Carolina Grabińskie a) Joanna Zboińska b) Catharina Ossolińska c) Marianna Fürstin Gedrojc dem Wohnorte und Leben nach unbekannt, im Falle Absterben desselben, gegen die Erben derselben dem Leben und Wohnorte nach unbekannt, wegen Erlöschung des Hypothekarrechtes der Summe von 50,000 flp. aus der ursprünglichen Summe von 100,000 flp. und Extabulirung desselben von den Gütern Czudec, am 23ten Jänner 1847 z. B. 2525 eine Klage angebracht, und um richterliche Hilfe gebeten, worüber der Termin zur mündlichen Verhandlung auf den 17. May 1847. 10 Uhr Vormittags festgesetzt ist.

Da der Aufenthaltort der Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landrecht zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Witwicki mit Substituierung des Hrn. Advokaten Dr. Midowicz als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden demnach die Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbeihilfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen, und diesem Landrechte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem dieselben sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Aus dem Rathe des k. k. Landrechts.

Lemberg am 8ten Februar 1847.

(529) E d i c t u m. (2)

Nro. 39316. Caesareo-Regium in Regnis Galiciae et Lodomeriae Judicium Provinciale Nobilium Leopoliense Joanni Jaworski Sanislao et Augustae Swiezawskic tum Josepho Swiezawski de domicilio ignotis, medio praesentis Edicti notum reddit: ex parte D. Philippi Paldewski, contra eosdem tum Fiscum reg. nec non D. Alexandrum et Maximilianum Swiezawskic puncto extabulationis de bonis Rusin quotae 400 flp. Libr. dom. 39. p. 213. n. 3. on. haerentis cum subonere, sub praes. 15. Martii 1846. ad Nrum. 9115 huic Judicio libellum exhibitum Judicii que opem imploratum esse. — Ob commorationem supra nominatorum conventorum ignotam eorum periculo et impendio Judicialis Advocatus Dominus Midowicz cum substitutione Domini Advocati Malisz qua Curator constituitur, quocum juxta praescriptam pro Galicia in Codice Judiciario normam pertractandum est. — Praesens Edictum itaque admonet ad hic C. R. Fori Nob. pro termino in diem 13. Aprilis 1847. hora decima matutina ad contradictorium praefixo comparandum et destinato sibi Patrono documenta et allegationes tradendum aut sibi alium Advocatum in Patronum eligendum, et Judicio nominandum, ac ea legi conformiter facienda, quae defensionis causae proficua esse videntur: ni fiant, et causa neglecta fuerit, damnum inde enatum propriae culpae imputandum erit.

Ex Consilio C. R. Fori Nobilium.

Leopoli die 4. Februarii 1847.

(596) E d i k t (2)

Nro. 1150. Von dem Tysmienitzer Justizamte wird allgemein kundgemacht, daß über Ansuchen der Massa des Andreas Borystawski unter Vertretung des gerichtlich aufgestellten Kurators Hrn. Landes-Advokaten Dr. Minasiewicz ddo. 6. November 1846 Zahl 1150 zur Hereinbringung der Summen von 38 fl. 28 kr. C. M. dann 1946 fl. W. W. die mit Beschluß des k. k. Stanislawower Landrechts vom 25. Februar 1835 Zahl